

Medienmitteilung

Grenzüberschreitende Diskussion #4 ***Junge Talente gewinnen***

Basel, 11. März 2024 – «Unternehmenschefs, Sie werden die junge Generation verführen müssen». Mit diesen Worten wurde die **vierte Ausgabe der grenzüberschreitenden Diskussionen** eingeleitet, an denen über 40 Mitglieder des bedeutendsten französisch-schweizerischen Geschäftsnetzwerks teilnahmen. Die Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten von LeBooster bei der **Handelskammer Frankreich-Schweiz** in Basel stattfand, bot den Teilnehmenden eine einzigartige Gelegenheit, über die Herausforderungen bei der Gewinnung junger Talente in der Oberrheinregion nachzudenken.

Maxime Lagane, Gründer von 123 Next Generation, leitete die Diskussionen ein und gab einen Überblick über den Arbeitsmarkt in der Schweiz, wobei er daran erinnerte, dass bis 2030 bis zu 500'000 Personen aus dem Arbeitsmarkt ausgeschieden sein werden. Er listete einige Herausforderungen (demografisch, marketingtechnisch und soziologisch) und Denkanstösse auf, die man in Betracht ziehen sollte, um junge Talente anzuziehen und zu halten: Was sind ihre Bedürfnisse und wie kann man ihnen helfen, ihren Platz zu finden. **Tom Glady**, Business Development Manager Frankreich und International bei Pro Evolution, bestätigte diese Beobachtungen für den französischen Markt und betonte den Paradigmenwechsel, bei dem nun die Unternehmen die Bewerbenden nicht mehr nur wegen ihres Namens überzeugen können.

Anschliessend wurde das Treffen mit einer Debatte fortgesetzt. Unter den Rednern befanden sich **Lucie Colicchio**, Studentin an der Université de Haute Alsace, und **Orsina Kast**, Studentin an der FHNW in Basel, die sich in dem von **Maxime Lagane** aufgestellten Schaubild wiedererkannten und beide zum Ausdruck brachten, wie wichtig der Sinn ihres Berufs und die Werte des Unternehmens im Arbeitsalltag sind, mit einem besonderen Fokus auf die Work-Life-Balance und das Vertrauen, das ihnen entgegengebracht wird. **Tom Glady** betonte die Bedeutung einer authentischen CSR-Politik (Corporate Social Responsibility), um die jüngere Generation anzuziehen, während **Maxime Lagane** betonte, wie wichtig es ist, dass kommunizierte Werte und die Umsetzung übereinstimmen, um das Interesse der neuen Generationen zu wecken.

Frederike Podevin, General Manager DACH der Pierre Fabre Pharma AG, war eine weitere Rednerin in der Diskussionsrunde und erklärte auf inspirierende Weise, dass die Kultur eines Unternehmens von den Menschen, aus denen es besteht, geprägt wird. Daher hält sie es für unerlässlich, den Mitarbeitenden Flexibilität und Vertrauen entgegenzubringen, um sie zu motivieren, damit sie in ihrem Beruf aufblühen. Der Manager oder die Managerin spielt also eine entscheidende Rolle, die nicht ganz einfach ist: Die Person muss ein Vorbild für Stabilität sein, authentisch wirken und das Teams unterstützen.

Letztendlich sind sich alle einig, dass Investitionen in die berufliche und persönliche Entwicklung ein wesentlicher Hebel sind, um junge Talente anzuziehen und zu halten. Unternehmen sollten Möglichkeiten für kontinuierliches Lernen, Mentoring und berufliches Wachstum bieten und damit ihr Engagement für die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden unter Beweis stellen. Die Veranstaltung unterstrich die Notwendigkeit für Unternehmen, ihre Einstellungsstrategien zu überdenken und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die berufliche und persönliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter fördert, um junge Talente effektiv anzuziehen.

Über die Handelskammer Frankreich-Schweiz und die grenzüberschreitenden Diskussionen

Die 1894 gegründete Handelskammer Frankreich-Schweiz ist eine privatrechtliche, als gemeinnützig anerkannte Organisation mit mehr als 1'000 Mitgliedsunternehmen und rund 4'500 Kontakten, die zwei wesentliche Aufgaben verfolgt: die Betreuung der französischen Geschäftsgemeinschaft in der Schweiz mit jährlich über 140 organisierten Veranstaltungen und die kommerzielle Unterstützung von französischen und schweizerischen Unternehmen, die sich auf dem einen oder anderen Markt entwickeln und etablieren möchten.

Die Handelskammer Frankreich-Schweiz hat die grenzüberschreitende Diskussion mit fünf französischen und schweizerischen Partnern im 2023 lanciert: die [Adira](#), die [CCI Alsace Eurométropole](#), die [CCI Grand Est](#), die [Handelskammer Beider Basel](#) und die [Regio Basiliensis](#). Gemeinsam haben wir zum Ziel, den Erfahrungsaustausch und die Verbindung zwischen Unternehmen beidseits der Grenze zu ermöglichen sowie einen Beitrag zur wirtschaftlichen Attraktivität der Region zu leisten.

Pressekontakt

Bérénice Locherer | Kommunikationsverantwortliche - 00 41 78 300 02 38 - blocherer@ccifs.ch